

## Wir sind zuständig! Fachtag zum Thema Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Im Zusammenschluss verschiedener Träger findet am 29.08.2018 der Fachtag „GemEinsam zuständig! Hinschauen und Handeln für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern“ auf dem Campus des UKE statt. Während die Zahl der Betroffenen zunimmt, tut sich auf Seiten der Hilfsangebote immer noch zu wenig.

Kinder, die mit einem psychisch erkrankten Elternteil zusammen leben, übernehmen früh Verantwortung kümmern sich um den Haushalt, den Einkauf und jüngere Geschwister – sind mit dieser Rolle und der Situation aber völlig überfordert. Sie sind verunsichert und verängstigt darüber, wie sich Mutter oder Vater verhalten und schämen sich. Anstatt mit Freunden zu reden, geraten sie in Isolation und fühlen sich (mit-)verantwortlich für die Probleme der Eltern. Sie leiden unter Schlafstörungen, können sich in der Schule nicht mehr konzentrieren, werden oft verhaltensauffällig und haben selber ein erhöhtes Risiko psychisch krank zu werden. Betroffen ist etwa jedes vierte Kind – und die Zahlen steigen. Dennoch gibt es nur wenige Hilfsangebote für sie – selbst in einer Großstadt wie Hamburg!

In Hamburg gibt es einige wenige Leuchtturmprojekte für Kinder psychisch erkrankter Eltern, die ausgesprochen engagierte Arbeit leisten. Die Fachkräfte dieser Projekte stehen in einem engen Austausch miteinander und sind die Initiator\*innen für die Weiterentwicklung und Sensibilisierung der Fachöffentlichkeit für das Thema. Sie bieten verschiedene Angebote, Fachveranstaltungen und Weiterbildungen an und organisieren öffentlichkeitswirksame Aktionen. Beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in Hamburg ist ein trägerübergreifender Arbeitskreis entstanden. Im September 2014 fand auf Initiative von wellengang.hamburg der erste fachübergreifende Fachtag zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ statt

Auch auf Bundesebene laufen Initiativen verschiedener Träger und Dachverbände, die zur Bildung einer Expertenkommission des Bundestages geführt haben.

Doch obwohl die Fachleute aus den verschiedenen Bereichen näher zusammengekommen sind und das Thema stärker in das Bewusstsein gerückt ist, hat sich im Alltag der meisten Betroffenen und den Bemühungen der bestehenden Initiativen wenig geändert. Immer noch fehlt es an festen, regelhaften Strukturen für Kooperation und Vernetzung der unterschiedlichen Unterstützungssysteme, sowie leicht zugänglichen Informationen und Transparenz für Betroffene und Fachleute. Konkrete Projekte für Kinder psychisch kranker Eltern und auch der Eltern selbst sind nur kurzfristig und nicht auskömmlich finanziert.

### **Wir sind zuständig!**

Hier setzt der, durch die Kooperation von sieben Einrichtungen aus verschiedenen Arbeitsfeldern organisierte, Fachtag „GemEinsam zuständig!“ an. Das Interesse ist sehr groß und die Veranstaltung war schnell ausgebucht. Nun werden sich am 29. August 400 Fachleute in Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern und es weiterentwickeln. Ein Ziel der Veranstaltung ist es, Fachleute aus verschiedenen Bereichen zusammen zu bringen, um die Anlaufstellen und Angebote der Familien besser miteinander zu vernetzen und damit die Hilfe zu erleichtern.

Unter Beteiligung von Behörden, Trägern und Einrichtungen unterschiedlicher Disziplinen und Fachverbänden werden strukturelle Entwicklungen angeregt und Vernetzung und Kooperation vorangebracht. Die Situation von Kindern psychisch erkrankter Eltern gewinnt durch die Veranstaltung an öffentlicher Wahrnehmung.

So freut es das Organisationsteam des Fachtages, dass die angemeldeten Teilnehmer\*innen aus den verschiedensten Arbeitsfeldern kommen: darunter u.a. Hilfe und Beratung, Schule, Kita, offene Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, Kinder- und Jugendpsychotherapie/-psychiatrie, Erwachsenenpsychotherapie/-psychiatrie, Sozialpsychiatrie, Eingliederungshilfe und Pflege.

### **Beteiligte Einrichtungen**

Die Durchführung des Fachtages ist ein Kooperationsprojekt der Träger:

Aladin gGmbH, Der Begleiter e.V., Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen gGmbH, Vereinigung Pestalozzi gGmbH, Pfiff gGmbH, Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikum Eppendorf (vertreten durch Fr. Dr. Bindt), Erwachsenenpsychiatrie des Bethesda Krankenhaus Bergedorf (vertreten durch Hr. Prof. Dr. Happach).

### **Kontakt und weitere Infos unter:**

wellengang.hamburg | Schloßstraße 44 | 22041 Hamburg  
Louise Larbanoix (Projektleitung) | Julia Homoth (Öffentlichkeitsarbeit)  
T: (040) 38 666 69-60 | T: (040) 38 666 69-61  
mail@wellengang-hamburg.de | www.wellengang-hamburg.de